

Tierisch tolle Unterrichtsstunden

Petrus-Damian-Schule: Schulbesuchshunde gibt es bereits, jetzt sind mit einer jungen Kollegin ein neues Schultier-Konzept und zahlreiche neue Tiere in die Klassenräume an der Landfurt eingezogen

Von Dirk Linnenberg

■ **Warburg.** Sie heißen „Frau Elfriede“, „Turbo“, „Rüdiger“, „Otto“, „Grüne Greta“ oder „Rote Ronja“: die Schultiere der Petrus-Damian-Schule. Bereits beim Betreten des Klassenraums fühlt sich der Besucher ein wenig an einen Zoo erinnert. Achatschnecken und Landschildkröten in Terrarien und ein Aquarium mit Fischen fallen sofort ins Auge. Und noch jemand erregt sofort Aufmerksamkeit: Jack-Russel-Terrier „Professor Cookie“ schnuppert neugierig am Hosenbein. Außerdem wurde ein separates Tierzimmer in der Schule eingerichtet, in dem in den Herbstferien nun ein großes Meerschweinengehege entstehen wird. Und sogar mit einem Pferd sollen die Kinder und Jugendlichen bald gemeinsam lernen.

„Die Tiere sind Bestandteil eines Schulkonzepts zur tiergestützten Pädagogik“, erklärt Katrin Rauber. Die Pädagogin ist zum Schuljahresbeginn an die Förderschule an der Warburger Landfurt gewechselt. Zuvor hatte die 29-Jährige an einer Grundschule im niedersächsischen Uslar gearbeitet und bereits fünf Jahre Erfahrung im Einsatz von Tieren in Schule gesammelt. In Zusammenarbeit mit drei weiteren Kollegen, die sich für den tiergestützten Bereich interessieren, sich weiterbilden und ihre Tiere trainieren, entsteht nun ein umfangreiches und kreatives Konzept für eine tierisch tolle Schule.

»Die Schüler reden darüber, welche Gefühle das Tier hat«

„Die Tiere werden im Unterricht eingesetzt und sind fester Bestandteil unserer pädagogischen Arbeit“, sagt Rauber. Die Schüler kümmern sich um die Tiere. Dabei erwerben sie Wissen über die Arten, ihre Haltung und ihre Eigenschaften. Besonders wichtig sei aber, dass die Kinder zu den Tieren eine Bindung aufbauen könnten und so nicht nur Verantwortung für die tierischen Schulkameraden übernehmen, „sondern sich im emotionalen und sozialen Bereich weiterentwickeln“, so die Lehrerin. „Selbst Kinder mit massiven Bindungsstörungen können über das neutral besetzte Bindungsobjekt Tier lernen, wieder Vertrauen zu fassen.“ Sie erleben sich als Versorger und erfahren, dass sie gebraucht werden. „Ihr Handeln hat positive Konsequenzen“, sagt Rauber. So werde das Selbstwertgefühl gesteigert. Und die zum Tier aufge-



Tiergestützte Pädagogik: Benjamin und Devlin kümmern sich um die Schildkröten „Grüne Greta“ und „Lila Lisa“. Alle sind sich einig: Die Tiere sind ein Gewinn für die ganze Schulgemeinschaft.

baut Beziehung könne übertragen werden auf Menschen: „Denn der Weg, um mit einem Tier interagieren zu dürfen, führt über den tiergestützt arbeitenden Pädagogen“, so Rauber. Entscheidend seien die sechs Vs: Verantwortung, Verständigung, Verständnis, Verlässlichkeit, Vertrauen und Verbindung. „Nur wenn es Schülern und Tieren in der Schule gut geht, ist die Arbeit

erfolgreich.“ Ein weiterer wichtiger Effekt des Einsatzes der tierischen Co-Pädagogen sei die Förderung der Empathiefähigkeit.

„Die Schüler reden darüber, welche Gefühle das Tier hat, wenn sie etwas mit ihm machen, beispielsweise ob es sich freut, wenn es gefüttert wird oder Angst hat, wenn man zu schnell auf es zugeht“, erklärt Rauber. Das entlaste und

erzeuge ein Sicherheitsgefühl, weil die Kinder nicht über ihre eigenen Gefühle reden müssten, sondern durch das Nachdenken über mögliche Gefühle des Tieres auch lernen, über eigene Emotionen zu reflektieren. „Wenn das große, starke Pferd Angst haben darf, dann darf ich das auch.“ Über die Gefühle des Tieres zu reden, falle den Kindern leichter. Kein Kind müsse sich bloßgestellt fühlen, weil über seine Gefühle in der Klasse gesprochen werde.

Zwei Klassenzimmer mit Aquarien und zwei Schulhundebereichern schon länger die pädagogische Arbeit. Neu ist die Vielfalt der Tierarten.

„Die Schildkröten sind toll, die sehen so schön aus. Wenn ich Schildkrötendienst habe, füttere ich sie am liebsten“, sagt Erstklässler Max. „Ich hatte heute richtig Stress mit anderen Kindern“, sagt Nino aus der Tier-AG. „Aber jetzt geht es mir wieder besser – wegen der Schildkröten.“ Auch Benjamin findet die Schildkröten super: „Die sind so schön.“

Rauber deutet auf eine Gruppe von Schülerinnen und Schülern, die nebeneinander sitzend etwas über die artgerechte Haltung der Achatsschnecken lesen. „Wenn es um die Tiere geht, rücken alle zusammen. Die Kinder sind freundlich und fürsorglich“, freut sich die Pädagogin. Benjamin und Natali kümmern sich jetzt um die Schnecke „Otto“. Die haben Angst, darum ziehe sie sich in ihr Haus zurück. „Dann muss man sie einfach eine Weile in Ruhe lassen und darf sie nicht weiter stören“, weiß Natali.

André findet den Unterricht jetzt „viel cooler als früher, weil die echten Tiere dabei sind. Wir sprechen gerade über Verhaltensbiologie und Professor Cookie ist ganz oft in den Stunden mit dabei“, sagt der Siebtklässler.

Ausbildung und Fundierung

◆ Tiergestützte Pädagogik ist mehr als nur das Mitbringen eines Tieres. „Tier und Mensch benötigen eine fundierte Ausbildung“, sagt Pädagogin Katrin Rauber.



Fürsorge: Siebtklässler Finn füttert die „Rote Ronja“.

◆ Der Einsatz von Tieren in der Schule benötige eine theoretische Fundierung und ein Konzept.

◆ Profunde Kenntnisse über die gehaltenen Tiere sind wichtig. Nur so können die tierischen Mitarbeiter artgerecht gehalten werden. Alle müssen sich wohl fühlen, die Tiere und die Menschen.

◆ Nur dann könnten Pädagogen sinnvoll entscheiden, welches Tier in einer konkreten Situation eingesetzt werden sollte.

◆ Katrin Rauber hat eine Fortbildung zur „Fachkraft für tiergestützte Intervention“ abgeschlossen.

◆ Mehr zum Schultierkonzept der Petrus-Damian-Schule im Web unter www.petrus-damian-schule.de

»Dann muss man sie einfach eine Weile in Ruhe lassen«

„Das Tier ist sozusagen eine sichere dritte Person, ein Trägermedium fürs soziale Lernen“, sagt Rauber. Die Tierarten sind bewusst ausgewählt: Jagd-, Flucht- und Beutetiere sowie Säugetiere, wirbellose Tiere, Fische und Reptilien sind dabei. Jedes Tier kann Gesprächsanlässe bieten. „Bei der tiergestützten Arbeit kann bewusst ein dem Schüler charakterlich ähnliches oder komplementäres Tier gewählt werden, je nach pädagogischer Intention“, so Rauber.

Der Einsatz von Tieren im Unterricht ist an der Petrus-Damian-Schule nicht ganz neu:

Einladung zum Grünkohlessen

■ **Welda (nw).** Die Weldaer Christdemokraten veranstalten ein Grünkohlessen. Dazu lädt die Partei Mitglieder und Freunde für Freitag, 3. November, um 19 Uhr in den Gasthof Central ein. „Wir möchten den Abend nutzen, um Kontakte zu pflegen und einen Austausch über aktuelle kommunalpolitische Themen zu führen“, so Ortsverbandsvorsitzender Hubertus Kuhaupt. Die Kosten für das Essen betragen 9 Euro pro Person. Anmeldung bis zum 1. November unter Tel. (05641) 743252 oder per Mail an hubertus.kuhaupt@t-online.de



Geschafft: Müde, aber glücklich liegt Baby Aaliyah auf dem Bauch von Mama Dana. Am Montag darf die junge Mama mit der Kleinen nach Hause.

FOTO: KATHARINA ENGLHARDT

Willkommen, kleine Aaliyah

Menschenskinder: Acht Babys haben in dieser Woche in Volkmarsen das Licht der Welt erblickt

■ **Volkmarsen (kat).** Über insgesamt acht Geburten in dieser Woche freut sich das Team der Entbindungsstation im das Volkmarsener Krankenhaus St. Elisabeth.

Eine davon ist die Geburt der kleinen Aaliyah. Sie ist am Mittwoch, 18. Oktober, zur Welt gekommen, ihre Mama Dana Buonincontro freut sich riesig über die Ankunft ihres ersten Kindes. Aaliyah wog bei ihrer Geburt 3.380 Gramm und

maß vom Scheitel bis zur Sohle 55 stolze Zentimeter. Am Montag darf die junge Mutter mit der Kleinen nach Hause nach Warburg.

Die Neue Westfälische Warburg gratuliert allen Eltern ganz herzlich zum Nachwuchs. Weitere Geburten können Sie gern der NW-Lokalredaktion am Puhlplatz in Warburg unter Tel. (05641) 77550 oder per Mail an warburg@nw.de melden.

Kinofahrt nach Borgentreich

■ **Willebadessen (nw).** Die Frauengemeinschaft (kfd) in Willebadessen plant für Mittwoch, 15. November, einen Kinobesuch, zu dem auch Frauen aus Borlinghausen und Altenheerse eingeladen sind. Im Borgentreicher Kino wird der Film „Hampstead Park – Aussicht auf Liebe“ gezeigt. Die Abfahrt der Teilnehmer ist um 14.30 Uhr am Haus des Gastes in Willebadessen. Die Kosten für Kinobesuch und Kaffee trinken betragen 8,50 Euro. Anmeldungen bei Beate Pieper unter Tel. (05646) 202 bis zum 11. November.

Kindergarten lädt zu St. Martin ein

■ **Bonenburg (nw).** Kinder, Erzieherinnen und Eltern des Bonenburger Kindergartens laden für Freitag, 10. November, zum Martinsumzug ein. In und an der Kirche werden eine Andacht und ein Martinsspiel veranstaltet. Die Freiwillige Feuerwehr und der Spielmannszug Bonenburg begleiten den festlichen Umzug, bei dem die Kinder ihre selbst gebastelten Laternen präsentieren. Der Elternbeirat lädt anschließend dazu ein, bei Würstchen und Getränken vor der Zehntscheune zu verweilen.

Flotte Schüler erlaufen gleich zwei Pokale

Oktoberwochenlauf: Warburger Sportverein übergibt Auszeichnungen

■ **Warburg (kat).** Insgesamt 699 Läufer sind beim diesjährigen Oktoberwochenlauf des Warburger Sportvereins an den Start gegangen. Fleißig beteiligt haben sich auch die Warburger Schüler an der Laufveranstaltung. Besonders erfolgreich war die Graf-Dodiko-Grundschule. 120 erst- bis Viertklässler sind an den Start gegangen. „In Relation zur Gesamtschülerzahl der Graf-Dodiko-Schule bedeutet das ein gutes Drittel“, erklärte Helmut Motyl, Erster Vorsitzender des SV Warburg. Eine echt starke Beteiligung.

„Deshalb hat sich die Grundschule redlich den Pokal des ersten Platzes verdient“, sagte Motyl, der am Freitag die Pokale in der Graf-Dodiko-Schule überreichte.

Mit der insgesamt stärksten Teilnehmerzahl war das Hüf-fertgymnasium mit insgesamt 239 Schülern vertreten. Diese wiederum hatten im Vorfeld viele Einzelsponsoren gewinnen können, so dass am Ende der stolze Betrag von 2.800 Euro zusammengekommen ist. Das Geld kommt in voller Höhe der Schulmaterialienkammer zugute.



Freude über den Erfolg: Helmut Motyl vom SV Warburg (2. v. r.) überreichte die Pokale an die Schüler der Graf-Dodiko-Schule und des Hüf-fertgymnasiums. Lehrer und Schulleitung sind stolz auf ihre lauf-freudigen Schüler.

FOTO: KATHARINA ENGLHARDT

Neue Westfälische

Chefredakteur: Thomas Seim
Stellv. Chefredakteur: Carsten Heil
Newsdesk: Leitung Jörg Rinne, Mitglied der Chefredaktion
nw.de: Leitung Annika Falk-Claußen

Politik, Nachrichten: Dirk Müller; Zwischen Weser und Rhein: Martin Fröhlich, Sigrun Müller-Gerbes; Wirtschaft: Stefan Sclapp; Kultur/Medien: Stefan Brams; Sport: Torsten Ziegler; Reporter: Matthias Bunge, Jobst Lüddecking

Büro Düsseldorf: Lothar Schmalen (Ltg.), Florian Pflitzer

Lokales: Simone Flörke/Dieter Scholz
Redaktionstechnik: Stefan Weber

Veröffentlichungen in Print- oder elektronischen Medien sowie Vervielfältigungen, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages. Für Rücksendung unangefordert eingesandter Manuskripte, Bücher, Zeitschriften und Bilder übernimmt die Redaktion keine Verantwortung.

Verantwortlicher Anzeigenleiter: Michael-Joachim Appelt
Zurzeit gilt Anzeigenpreisliste Nr. 52 vom 1. Januar 2017.

Monatlicher Bezugspreis bei Trägerzustellung 33,70 EUR, bei Postzustellung 38,10 EUR; jeweils einschl. 7% Mehrwertsteuer.

Bei Abonnement-Unterbrechung erfolgt eine Rückvergütung des Bezugspreises ab dem 7. Tag der Unterbrechung. Das Abonnement kann mit einer Frist von einem Monat zum Quartalsende gekündigt werden (Datum des Poststempels). Abbestellungen sind schriftlich an den Verlag zu richten. Zusteller nehmen Abbestellungen nicht entgegen. Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlages, bei Arbeitskämpfen oder in Fällen höherer Gewalt kein Entschädigungsanspruch. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist, soweit das Gesetz zwingend nichts anderes vorsieht, der Sitz des Verlages.

In der Zeitung NEUE WESTFÄLISCHE erscheinen regelmäßig das Veranstaltungsmagazin ERWIN an jedem Donnerstag sowie an jedem Dienstag die Beilage „prisma – Wochenmagazin zur Zeitung“. Sofern Sie Artikel dieser Zeitung in Ihre internen elektronischen Pressespiegel übernehmen wollen, erhalten Sie erforderliche Rechte unter www.presse-monitor.de oder unter Telefon (030) 28 49 30, Pressemonitor GmbH.

Geschäftsführung: Klaus Schrotthofer
Herstellung: J. D. Küster Nachf. + Presse-Druck GmbH & Co. KG, Bielefeld. Geprüfter Qualitätsbetrieb, zertifiziert nach ISO 12647-3. Mitglied der „Arbeitsgemeinschaft Ost-westfälisch-Lippischer Zeitungsverlage“.

Internet: www.nw.de
E-Mail: hoexer@nw.de

Anschrift für Redaktion und Verlag: Zeitungsverlag NEUE WESTFÄLISCHE GmbH & Co. KG, 33602 Bielefeld, Niederstraße 21-27, Pressehaus, Postfach 10 02 25, 33502 Bielefeld, Telefon (05 21) 5 55-0, Telefax 5 55-3 48 und -3 49; Lokalredaktion: 37671 Höxter, Am Rathaus 3, Telefon (0 52 71) 68 03 50 34414 Warburg, Puhlplatz 7, Telefon (0 56 41) 7 75-50 (Geschäftsstelle).